

# Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **6 (1793)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Nachrichten.

Une personne laisse samedi dernier sur le banc de pierre qui est sur le rempart près le Magazin a poudre une bourse dans la quelle il y avoit neuf gros Ecus & deux petits.

Jemand verlohrt jüngsthin einen Stellhund mit braunen Ohren, ein braunen Fleck ober dem Schweif, übrigens ganz weiß. Im Berichtshause zu vernehmen.

## Nachschlag.

Klaus Kunzli Hansen sel. Sohn von Welschenrohr, auf Frentag den 24ten dieses Monats Nachmittag um 1 Uhr in der Landschreiberey Klus.

## Fruchtpreise vom 11ten May.

Kernen 19 Bz. — —  
 Mühlengut 13 Bz. —  
 Roggen 11 Bz. —  
 Wicken 12 Bz.

## Der Bey.

Der Löwe schuf den Stier zum Bey.

Der ganze Troß der Thiere  
 Rief mit des Aufrubrs Feldgeschrey :  
 Fort mit dem dummen Stiere !  
 Wohlan, versetzte gnadenvoll  
 Der Herrscher, die Gemeine soll  
 Selbst einen Bey sich wählen.  
 Nun, rief die frohe Schaar ihm zu.  
 Herr Sultan, sollst du sehen,  
 Daß wir weit besser uns als du  
 Auf das Verdienst verstehen.  
 Das ganze Volk versammelt sich,  
 Und wählet flugs einmüthiglich  
 Zu seinem Bey — den Esel.